

Wo fängt die Realität an?

Außergewöhnliches Theaterprojekt „Benefiz“ hat am Samstag im Theater an der Rott Premiere

Ein ungewöhnliches Theaterprojekt realisiert das Theater an der Rott an diesem Wochenende. „Benefiz“ heißt der Theaterabend, an dem fünf Schauspieler miteinander über die Organisation eines Benefizabends zugunsten einer Schule in Guinea Bissau diskutieren. Ingrid Lausund ist in Personalunion Produzentin, Regisseurin und Autorin dieses Abends. Der Freundeskreis des Theaters fungiert quasi als Mitproduzent des Abends. Was gab den Anstoß zu dem Theatertext? „Mich beschäftigte lange die Frage: Was ist ein Menschenleben wert?“, sagt Ingrid Lausund. Einige ihrer künstlerischen Stationen:

1992 gründete sie zusammen mit ehemaligen Studienkollegen ein freies Theater in Ravensburg; 1997 entwickelte sie mit russischen Studenten der Theaterakademie Almaty in Kasachstan ein Theaterprojekt; 1999 Gastprofessor am Mozarteum in Salzburg; seit 2000 arbeitet sie an den Städtischen Bühnen Köln. Am Theater an der Rott in Eggenfelden hat Ingrid Lausund, deren Theaterstücke bei henschel-Schauspiel in Berlin verlegt werden, ihr Stück „Zuhause“ inszeniert.

„Benefiz“ ist ein durchkomponierter, reduzierter Dialog ohne äußere Handlung von eindreiviertel Stunden. Es wird ohne Pause gespielt. Es ist ein Diskussionsstück, bei dem Argumente im Vordergrund stehen. Wie ist die richtige Betonung von Hungerkatastrophe? Wie geht man mit dem Klischee der „armen schwarzen Kinder“ um? Warum sterben jährlich 8 Millionen oder 80 Millionen Menschen an Unterernährung? Das sind unter anderem einige der Fragen, die sich die fünf diskutierenden Schauspieler stellen. Damit knüpfen sie an die Gedanken der Zuschauer an.

Gerade war die Uraufführung in Berlin im Theater Eigenreich mit „kontroverser Diskussion beim Publikum“, sagt Ingrid Lausund. Aber genau das will sie. Die Leute sollen darüber nachdenken. „Wir haben ein enormes Interesse an dem Stück bemerkt“, sagt sie. Es wird jetzt ins Englische und Französische übersetzt. Und das Projekt, das in Berlin und Eggenfelden sozusagen seine Wiege hat, wird dann auf Tournee gehen.

„Diese Werbung wird gleich dem Projekt ‚Othello auf die Straßen‘ eine überdurchschnittliche Resonanz erfahren, zumal das Projekt im deutschsprachigen Raum auf wichtigen Festivals und etablierten Bühnen präsentiert werden soll“, sagt der Intendant Mario Eick.

Ingrid Lausund sieht das Projekt als „einen Eiertanz zwischen gutgemeintem und schlechtgeprobtem, ernsthaftem Anliegen und darstellerischen Eitelkeiten, eine Auseinandersetzung über Menschenwürde und wer zu wenig in die Kaffeekasse eingezahlt hat, ein Abend über falsche Betroffenheit, echte Betroffenheit und inszenierte Betroffenheit, eine moralische Theaterprobe mit vielen Unterbrechungen“.

Ingrid Lausund hat sich die Schauspieler für das Projekt auf den Berliner Autorentagen in diesem Sommer gesucht, darunter sind auch Künstler, mit denen sie schon lange zusammenarbeitet, z. B. Christian Kerepeszki, der Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater in Zürich studiert hat. Er spielte in vielen Produktionen am Maxim-Gorki-Theater und an der Volksbühne in Berlin. Noch bekannter ist er aber als Filmschauspieler; er spielte in „Sonnenallee“ (Regie: Leander Hausmann), „Baader Meinhof Komplex“ (Regie: Uli Edel) sowie TV-Produktionen u. a. „Die Wölfe“, „Anna Winter-Mutterliebe“ und „Tatort“. Auch mit Vanessa Stern (spielte u. a. in Christoph Schlingensiefels „Hurra, Jesus – ein Hochkampf“) und Bjarne Mädel (war von 2000–2005 festes Ensemblemitglied am Deutschen Schauspielhaus Hamburg und ist bekannt durch Filme wie „Die Könige der Nutzholzgewinnung“, „Meine schöne Bescherung“ und „Die Schimmelreiter“) hat Lausund bereits mehrfach zusammengearbeitet. Weiter spielen mit Iris Böhm und Max Landgrebe.

Wo hört das Theater auf und wo fängt die Echtwelt an? Wie weit lässt sich Theater mit der Realität verbinden? Auf die Theaterbesucher in Eggenfelden wartet jedenfalls eine Überraschung, die es in sich hat . . . *Edith Rabenstein*

Quelle:

<http://www.pnp.de/nachrichten/artikel.php?cid=29-6354841&Ressort=pol&Ausgabe=a&RessLang=&BNR=0>